

GS

Stand:
März 2015

Curriculum

305 Unterrichtseinheiten

Inhaltsverzeichnis

Die Gewerkschaftsschule	5
Dauer und Zeiten	5
Ziele und Aufbau	5
Abschlusskriterien und Zertifikat	6
Zielgruppe	6
Teilnahmebedingung	6
Cooperate Design	6
Praktische Gewerkschaftsarbeit	7
Praktische Gewerkschaftsarbeit	7
Sachkompetenz	8
Rechtliche Grundlagen	8
Öffentliches Recht	8
Individualarbeitsrecht	8
Kollektivarbeitsrecht	8
ArbeitnehmerInnenschutz / Gesundheit und Arbeit	9
Sozialrecht	9
Wirtschaftliche Grundlagen	9
Volkswirtschaft	9
Betriebswirtschaft	9
Betriebsrat & Finanzen	9
Gewerkschaftskunde	10
Gesellschaftspolitik	10
Soziale Kompetenz	12
Grundlagen der Kommunikation	12
Förderung der persönlichen Entwicklung und der Beratungskompetenz	12
Gruppendynamik, Teamentwicklung, Teamarbeit - Führen, Leiten, Moderieren	13
Verhandlungen führen und Konflikte lösen	13
Rhetorik, Präsentation	14
Selbstlernphase	15
Europaworkshop	15
Projektarbeit und Projektmanagement	15
Vertiefungen in Form von Wahlmodulen und/oder Spezialangeboten	16
Begleitung durch die Lehrgangacoaches	17

Inhaltsverzeichnis

Aufgaben der Lehrgangskoaches	17
Aufgaben/Tätigkeiten im Bereich der Administration	17
Aufgaben/Tätigkeiten im Bereich der Gewerkschaftsarbeit.....	17
Aufgaben/Tätigkeiten im Bereich des Lehrgangcoachings.....	17
Anforderungsprofil für neue LGCs.....	17
Benötigte Kompetenzen und Voraussetzungen	18
Honorar	18
Unterstützung durch SemestersprecherInnen.....	18

Die Gewerkschaftsschule

Dauer und Zeiten

Die Gewerkschaftsschule dauert 4 Semester, findet mindestens einen Abend pro Woche und an einzelnen Seminartagen statt. Lehrgangsfreie Zeiten richten sich nach den Schulferien in den öffentlichen Schulen des jeweiligen Bundeslandes.

Ziele und Aufbau

Der pädagogische Fokus liegt auf selbstständigem und eigenverantwortlichem Lernen der TeilnehmerInnen. Wir legen großen Wert auf eine entsprechende methodische Gestaltung der Einheiten, die dieses Lernen den TeilnehmerInnen auch ermöglicht und somit die Handlungskompetenz entsprechend zu stärken.

260 UE sind mindestens innerhalb der Präsenzphasen an Abenden oder Seminartagen anzubieten.

45 UE können als Selbstlernphasen außerhalb der Präsenzphasen stattfinden.

Die UE der Selbstlernphase sind je nach Inhalt zu den andern drei Bereichen (siehe Grafik) hinzuzuzählen.



Die Gewerkschaftsschule

Abschlusskriterien und Zertifikat

Zur Erlangung des Zertifikates sind seitens der TeilnehmerInnen folgende Kriterien zu erfüllen:

- Aktive Teilnahme an den Selbstlernphasen
- Aktive Teilnahme am Lehrgangprojekt
- Aktive Teilnahme am EU-Workshop
- 75% Anwesenheit in den Präsenzphasen
- Absolvierung von 15 Lerneinheiten vertiefende Inhalte

Zielgruppe

- Politisch interessierte Gewerkschaftsmitglieder
- Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten und Personalvertretungen
- Mitglieder und Ersatzmitglieder von Jugendvertrauensräten und Jugendpersonalvertretungen
- Vertrauenspersonen
- ÖGB- und AK-Beschäftigte

Teilnahmebedingung

- Aktive Gewerkschaftsmitgliedschaft
- Sowie Anmeldeverfahren (Bevilligung der jeweiligen Gewerkschaft, Motivations schreiben sowie Teilnahme am Infoworkshop)

Cooperate Design

Alle öffentlich zugänglichen Drucksorten (Folder, Handbücher, Einladungen...) werden nach einem einheitlichen Design gemäß Manuals erstellt.

Praktische Gewerkschaftsarbeit (mind. 80 UE)

Die TeilnehmerInnen kennen Methoden/Techniken/Werkzeuge die ihre persönlichen und gewerkschaftlichen Handlungskompetenzen stärken und können diese zielgruppenbezogen anwenden. Sie sind in ihrem Auftreten authentisch.

Praktische Gewerkschaftsarbeit (mind. 80 UE)

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen kennen ausgewählte gewerkschaftsrelevante Arbeitsmethoden, Werkzeuge und Techniken, und wenden diese aktiv an. Im Tun setzen sie Inhalte der Sozial und Sachkompetenzen ein bzw. um. Die in Gang gesetzten Prozesse reflektieren die TeilnehmerInnen gemeinsam und ziehen daraus Erkenntnisse. Die TeilnehmerInnen erarbeiten sich selbständig Inhalte, die sie je nach Gegebenheit präsentieren bzw. an die relevante Öffentlichkeit bringen. Ausgehend vom eigenen Selbstverständnis als GewerkschafterIn werben die TeilnehmerInnen neue Mitglieder.

Inhalte:

- Meine Werte als GewerkschafterIn formulieren, leben und vertreten, mich engagieren und initiativ sein – meine Stärken, Herausforderungen und Grenzen
- Selbständig Wissen erarbeiten: Informationen recherchieren, vergleichen und kritisch hinterfragen, verarbeiten und aufbereiten; Umgang mit Zahlen und Statistiken; Seriöse Quellen
- Analysen durchführen und interpretieren: Strukturen/Zusammenhänge/Systeme aus verschiedenen Blickwinkeln erkennen und darstellen – z.B. Fragenkatalog
- Initiativen setzen - Netzwerke/Kooperationen bilden und nutzen; Umgang mit Ressourcen, ...
- Öffentlichkeitsarbeit: kreative Formen der partizipativen politischen Öffentlichkeitsarbeit; Medienarbeit mit LesInnenbrief, Flugblätter, Internet, ...; Betriebsrats-Öffentlichkeits-Arbeit (ÖGB, Betrieb, lokale Medien,...); Kampagnen
- Präsentieren und Präsentationstechniken
- Mitgliederwerbung: Argumente, Strategien, Konzepte, Materialien, Werbefelder, ...

Sachkompetenz (mind. 128 UE)

Die TeilnehmerInnen kennen arbeitnehmerInnenrelevante rechtliche, wirtschaftliche, gewerkschaftliche und gesellschaftspolitische **Grundlagen und Zusammenhänge**.

Rechtliche Grundlagen (mind. 52 UE)

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen verstehen die relevanten Bereiche des Öffentlichen Rechts. Sie kennen die wesentlichen Normen im Individual- und Kollektivarbeitsrecht und wenden dieses an. Sie verstehen ausgewählte Gesetzestexte des Arbeitsrechts und lösen Fallbeispiele gemeinsam. Die TeilnehmerInnen kennen den engeren Bereich des Sozialrechts und deren Einrichtungen.

Inhalte:

Öffentliches Recht

- Staat – Recht – Gesetz
- Stufenbau der Rechtsordnung
- Organe der Gesetzgebung, Weg der Bundesgesetzgebung
- Organe der Gerichtsbarkeit, Instanzenzug
- Europarecht
- Menschenrechte – Grundrechte

Individualarbeitsrecht

- Arbeitsvertrag – Dienstvertrag – Werkvertrag
- ArbeitnehmerInnenbegriffe (erweitert um Atypische)
- Arbeitszeiten
- Entgeltfortzahlung im Krankenstand
- Urlaubsrecht
- Pflegefreistellung
- Mutterschutz & Elternkarenz, Kinderbetreuungsgeld
- Gleichbehandlung, -Stellung
- Beendigung des Dienstverhältnisses

Kollektivarbeitsrecht

- Gliederung des Arbeitsverfassungsgesetzes
- Betriebsbegriff - ArbeitnehmerInnenbegriff
- Organe der ArbeitnehmerInnenschaft
- Betriebsversammlung
- Die Betriebsratswahl
- Betriebsratsmitglieder
- Befugnisse und Mitbestimmungsrechte der ArbeitnehmerInnenschaft: Allgemein, Mitwirkung in sozialen, personellen, wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Betriebsvereinbarungen
- Betriebsübergang
- Kollektivvertrag
- Mindestlohntarif
- Europäische Betriebsverfassung und Europabetriebsrat

Sachkompetenz (mind. 128 UE)

ArbeitnehmerInnenschutz / Gesundheit und Arbeit

- (Über-)betrieblicher ArbeitnehmerInnenschutz: AkteurInnen und Präventivkräfte
- (SVP, Arbeitsinspektorat, Sicherheitsfachkraft, Arbeitsmedizin)

Sozialrecht

- Sozialversicherung: Selbstverwaltung, Versicherungspflicht/Pflichtversicherung, Finanzierung
- Verteilung, Leistungen
- Krankenversicherung
- Pensionsversicherung
- Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Soziale Auffangnetze: Mindestsicherung, Pflege, Kinderbetreuung, Sozialhilfe

Wirtschaftliche Grundlagen (mind. 23 UE)

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen kennen **grundlegende Zusammenhänge** der nationalen, europäischen und globalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Grundlagen der Führung eines Unternehmens. Sie wissen, welche die relevanten Informationen zur Beurteilung eines Unternehmens sind, können diese in den Grundzügen verstehen und daraus Schlussfolgerungen für ihre Gewerkschaftsarbeit ziehen.

Inhalte:

Volkswirtschaft

- Einführung Wirtschaftswissenschaften: Abgrenzung BW/VW; Marxismus, Keynesianismus, (Neo-) Liberalismus, ...
- Grundlagen zu: Volkswirtschaftlicher Kreislauf, AkteurInnen, Magisches Viereck, BIP, Lohnquote, ...
- Konjunktur, Wachstum, Produktivität, Konsum, Arbeitsmarkt
- Lohn/Einkommensverteilung, Sozialstaat, Staatsverschuldung, EU, Export, Globalisierung
- Umweltschutz / Klimawandel, Alternativen, ...
- Steuerpolitik, Steuergerechtigkeit,

Betriebswirtschaft

- Gesellschaftsformen/-recht
- Stakeholder / Shareholder
- Unternehmens-/Managementkonzepte
- Managementmethoden
- Unternehmenskrisen
- Bilanzlesen und Bilanzanalyse
- Bewertung

Betriebsrat & Finanzen

- Personalverrechnung – die Monatsabrechnung lesen & verstehen können
- ArbeitnehmerInnenveranlagung
- Betriebsratsfonds

Sachkompetenz (mind. 128 UE)

Gewerkschaftskunde (mind. 11 UE)

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen kennen die wesentlichen Entwicklungen der Gewerkschaftsbewegung, national und international. Sie wissen Bescheid über die Struktur und den Aufbau der ArbeitnehmerInnen-Interessenvertretungen, und setzen sich mit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen auseinander.

Inhalte:

- Werte: Solidarität – Mitbestimmung – Verteilung
- Modelle/Selbstverständnis von Gewerkschaften
- ArbeitnehmerInnen-Geschichte
- Formen der ArbeitnehmerInnen-Interessenvertretung: Betriebliche, überbetriebliche, Freiwillige und gesetzliche.
 - ÖGB und seine Gewerkschaften: Leitbild & Werte, Ziele, Statuten, Aufgaben, Strukturen, Fraktionen, Frauen und Jugend, Arbeitskonflikte, Errungenschaften, Finanzen, Mitgliederentwicklung, Einflussnahme auf Gesellschaft, Arbeitsmarktpolitik, Politik, KV-Verhandlungen, ÖGB-Reform,...
 - Arbeiterkammer: Strukturen, Aufgaben, Kooperation mit Konkurrenz zur Gewerkschaft
- Sozialpartnerschaft: Aufbau, Entwicklung, Sozialer Dialog oder Bremse?
- Internationale Arbeits- und Gewerkschaftsorganisationen: ILO, IGB, EGB, IGR Vertretung im benachbarten Ausland
- Aktionen / Kampagnen / Projekte

Gesellschaftspolitik (mind. 42 UE)

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen erkennen und analysieren gesellschaftliche Prozesse und soziologischen Vorgänge; und sind in der Lage gewerkschaftliche Handlungsansätze im Hinblick auf den gesellschaftlichen Wandel zu diskutieren. Sie bekommen Einblick in Prozess der nationalen und europäischen Entscheidungsfindung.

Inhalte:

- Politische Bildung: Demokratie, Partizipation, Gewaltentrennung, Wahlen, Parteien
- EU-Institutionen, Lobbying, Arbeitswelt im benachbarten Ausland, Migration - Integration
- Rechtsextremismus, Faschismus, Nationalsozialismus
- Veränderungen, Herausforderungen in der Arbeitswelt und deren Auswirkungen:
 - Atypisch Beschäftigte, Ältere ArbeitnehmerInnen
 - Psychische Belastungen, Betriebliche Gesundheitsförderung, Arbeitslosigkeit
 - ...
- Antidiskriminierung – Gender Mainstreaming – Diversity
- Sozialpolitik: Modelle, Körperschaften, Errungenschaften, Strukturwandel, Grundeinkommen, Armut, Schulden

Sachkompetenz (mind. 128 UE)

- Medien – wer beeinflusst "unabhängig"?
- Bildungspolitik – Lebensbegleitendes Lernen

Soziale Kompetenz (mind. 82 UE)

Die TeilnehmerInnen machen sich das eigene Verhalten bewusst, setzen sich mit den eigenen Einstellungen und Fähigkeiten auseinander. Verknüpft mit Theorieansätzen zu Kommunikation und Interaktion erlernen bzw. wenden die TeilnehmerInnen verschiedene Methoden und Techniken an, um ihre kommunikativen Fähigkeiten zu steigern.

Grundlagen der Kommunikation (mind. 12 UE)

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen verstehen die unterschiedlichen Komponenten der Kommunikation, analysieren ihr eigenes Kommunikationsverhalten und wenden Methoden und Techniken an bzw. verfeinern diese für sich.

Inhalte:

- Verbale und Nonverbale Kommunikation
- SenderIn-EmpfängerIn-Modell
- 4 Seiten einer Nachricht
- Kontrollierter Dialog
- Selbstbild - Fremdbild
- Sach- und Beziehungsebene
- Fragetechnik
- Aktives Zuhören
- Feedback geben und empfangen
- Wertschätzung, Akzeptanz, Vertrauen
- Ich statt man oder wir
- Diskutieren, argumentieren

Förderung der persönlichen Entwicklung und der Beratungskompetenz (mind. 21 UE)

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen reflektieren sich selbst als Person mit ihren Stärken und Grenzen, entdecken Entwicklungschancen und initiieren Selbstlernprozesse.

Inhalte „Förderung der persönlichen Entwicklung“:

- Selbstwahrnehmung, -einschätzung, -verantwortung
- Authentisch sein
- Selbstreflexion
- Genderaspekte
- Person – Funktion – Rolle
- Empowerment
- Handlungsfähigkeit erweitern
- Eigene Lerninteressen und –prozesse verstehen und gestalten
- Eigene Kompetenzentwicklung
- Johari-Fenster
- Techniken: Mindmap, Analysen, Zusammenhänge herstellen, Ziele formulieren, ...

Soziale Kompetenz (mind. 82 UE)

- Umgang mit Ressourcen: Zeit, Energie, Stress
- Umgang mit Manipulation

Inhalte „Beratungskompetenz“:

- Abgrenzung
- BetriebsrätIn, PersonalvertreterIn als BeraterIn mit Grenzen
- Haltung als BeraterIn: Empathie, Wertschätzung, Kongruenz
- Lösungsorientiert, handlungsorientiert, ressourcenorientiert
- Kennen lernen von: Beratung – Supervision – Coaching - Therapie – Krisenintervention
- Mögliche Probleme und mögliche Beratungsstellen: Landkarte

Gruppendynamik, Teamentwicklung, Teamarbeit - Führen, Leiten, Moderieren (mind. 16 UE)

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen kennen und verstehen verschiedene Theorien zu Gruppendynamik, verarbeiten und analysieren regelmäßig die eigenen Erfahrungen als Gruppe und erkennen die Zusammenhänge. Sie wenden Techniken des zielorientierten Leitens und Moderierens an und nehmen dadurch eine aktive Rolle ein.

Inhalte „Gruppendynamik, Teamentwicklung, Teamarbeit“:

- Gruppenphasen und Gruppenprozesse
- Partizipation, Kooperation, Wettbewerb
- Entscheidungen treffen, Probleme lösen
- Stufen der Teamentwicklung
- Teamfähigkeit und Rollen im Team
- Systemisch

Inhalte „Gruppendynamik, Teamentwicklung, Teamarbeit“:

- Führungs- & Leitungsstile kennen und sein eigenes Führungsverhalten reflektieren und entwickeln
- Moderationstechniken
- Moderationsschritte und Arbeitsmittel für Moderation
- Rolle als ModeratorIn und Vorbereitung

Verhandlungen führen und Konflikte lösen (mind. 16 UE)

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen verstehen die Notwendigkeit einer umfassenden Vorbereitung. In Rollenspielen nehmen sie verschiedene Verhandlungspositionen ein, analysieren und bewerten diese, und verfeinern dadurch den eigenen Verhandlungsstil.

Soziale Kompetenz (mind. 82 UE)

Inhalte „Verhandlungen führen“:

- Verhandlungen vorbereiten, Ziele formulieren, Ergebnis reflektieren
- Verhandlungsstrategien, -techniken
- Killerphrasen
- win-win-Situation

Inhalte „Konflikte lösen“:

- Wie erkenne ich Konflikte? Was bewirken Konflikte?
- Konfliktarten – Konfliktlösungsarten
- Konfliktdiagnose
- Interventionen in Konfliktsituationen

Rhetorik, Präsentation (mind. 17 UE)

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen wissen, wie eine Rede/Präsentation vorzubereiten und aufzubauen ist, damit die „Botschaft ankommt“. Im Redetraining wenden sie dieses Wissen an, machen sich bewusst was sich abspielt, reflektieren und bewerten die Erfahrungen. Die TeilnehmerInnen beobachten andere Redebeiträge und lernen aus dem Feedback. Die TeilnehmerInnen probieren verschiedene Medien und Präsentationstechniken aus und analysieren dadurch, welche ihnen liegt und welche nicht.

Inhalte:

- Vorbereitung einer Rede, einer Präsentation
- Auftreten und Outfit
- 3-Satz/5-Satz
- Stimme, Sprechweise, Pausen, ...
- Visualisieren mit Medien, Präsentationstechniken
- Redetraining
- Umgang mit Lampenfieber, Störungen, Medienausfall, Blackout, ...

Selbstlernphase

Um die Eigenaktivitäten der TeilnehmerInnen zu stärken und die eigenen Lerninteressen und –Prozesse verstehen und gestalten zu können, findet die Selbstlernphase statt. In der Selbstlernphase werden die TeilnehmerInnen fachlich begleitet und durch Materialien und Techniken unterstützt.

Europaworkshop

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen wissen über den Aufbau europäischer Strukturen sowie über europäischer Entscheidungsfindung Bescheid. Sie kennen den Unterschied zwischen nationaler und europäischer Entscheidungsfindung. Sie sind in der Lage durch eigenständige Recherchen sich inhaltlich auf die Studienreise vorzubereiten. Nach der Reise bereiten die TeilnehmerInnen eine Präsentation vor und führen diese durch. Mittels anschließend Reflexion kann das Gelernte somit weiterentwickelt und gefestigt werden.

Inhalte:

- Selbständige Recherchen und Aufbereitung von Inhalten
- 4-tägige Studienreise nach Brüssel

Projektarbeit und Projektmanagement

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen können durch gezielte Vorbereitung in der Gruppe ein gewerkschaftliches Projekt planen, durchführen und reflektieren.

Inhalte:

- Projektmanagement
- Projektarbeit
- Zielgruppendefinition
- Veranstaltungsarten
- Selbständig Veranstaltungen und Aktionen planen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Recherchieren
- Rechtliche Grundlagen

Selbstlernphase

Vertiefungen in Form von Wahlmodulen und/oder Spezialangeboten (mind. 15 UE)

Bildungsziele:

Die TeilnehmerInnen kennen ihr eigenes Lerninteresse und sind in der Lage durch Selbstorganisation an Weiterbildungsangeboten außerhalb der Gewerkschaftsschule teilzunehmen.

Inhalte:

- Selbst gewählte Inhalte im Zusammenhang eines gewerkschaftlichen oder ArbeitnehmerInnenvertretungs-Kontext

Gewählt werden können nach Interesse:

- Seminare von VÖGB, AK und allen Fachgewerkschaften
- Seminare, die im Zusammenhang mit einer ArbeitnehmervertreterInnenfunktion stehen (über Anrechnung entscheidet die Lehrgangslleitung)
- Alle Spezialangebote, die von der WGS angeboten werden

Begleitung durch die Lehrgangskoaches

Das Ziel ist es, den GruppenteilnehmerInnen gewerkschaftspolitische Handlungsfähigkeit zum Fachwissen zu vermitteln und zu leben. Aufgabe der pädagogischen Begleitung ist es, die politische Bewusstseinsbildung zu fördern, Eigenverantwortung zu unterstützen, Kritikfähigkeit zu stärken und Zusammenhänge zu erkennen.

Jede Lehrgangsgruppe soll nach Möglichkeit von zwei Lehrgangskoaches über die gesamten zwei Jahre begleitet werden. Empfohlen wird die Besetzung mit einem Mann und einer Frau.

Aufgaben der Lehrgangskoaches

Aufgaben/Tätigkeiten im Bereich der Administration

Diese sind je nach Bundesland und Ort der Gewerkschaftsschule unterschiedlich.

Aufgaben/Tätigkeiten im Bereich der Gewerkschaftsarbeit

- Politische Bewusstseinsbildung - Eingehen auf aktuelle gesellschaftspolitische bzw. betriebsrätliche Themen und Reflexion dieser innerhalb der Lehrgangsgruppe
- Förderung des Erkennen von Auswirkungen aufgrund von aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen
- Vermitteln von Fachwissen
- ReferentInnentätigkeiten (Vertretung bei Ausfall von ReferentInnen)
- Aufzeigen von Mitgestaltungsmöglichkeiten und Beratung/Hilfestellung bei der Umsetzung

Aufgaben/Tätigkeiten im Bereich des Lehrgangcoachings

- Begrüßung der TeilnehmerInnen
- Leiten/Führen von Lernprozessen und gruppendynamischen Prozessen
- „fördern und fordern“ der TeilnehmerInnen, „fördern und fordern“ der Kommunikation innerhalb der Lehrgangsgruppe (Feedback geben, Konfliktmanagement, Durchführung von regelmäßigen Reflexionen,..)
- Coaching im Rahmen der Selbstlernphase
- Einzelcoaching, Gruppencoaching
- Coaching im Rahmen der Projektarbeit
- Einzelcoaching, Gruppencoaching
- Beratung/Einzelgespräche im Bedarfsfall
- Zuhören und ein offenes Ohr haben
- Begleitung während den Lehreinheiten
- Vermittlung/Kommunikation zwischen der Lehrgangsleitung ↔ Lehrgang ↔ ReferentInnen
- Beurteilung des EU Workshops, der Projektarbeit

Anforderungsprofil für neue LGCs

Empfohlen wird:

- Gewerkschaftliche Ausbildung (Gewerkschaftsschule, BRAK, SOZAK, ZAK...)
- Erfahrung/Ausbildung in der Erwachsenenbildung
- Erfahrung in gewerkschaftlicher Arbeit (BR-Funktion, Politische SekretärIn aus ÖGB oder Gewerkschaften);

Begleitung durch die Lehrgangskoaches

- Aus- und Weiterbildungen in sozialer Kompetenz im Umfang von mindestens 140 UEs (Gruppendynamik, ReferentInnenakademie, NLP etc. oder WBA-Zertifikat)
- Erfahrungen im Begleiten von Gruppen- und Lernprozessen
- TeilnehmerInnen-orientiert zu arbeiten, lösungsorientiertes Denken und Handeln
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Gewerkschaftsmitgliedschaft

Benötigte Kompetenzen und Voraussetzungen

- Absolvierung des REFAK Zertifikatslehrgangs für Lehrgangsbegleitung (nach Möglichkeit binnen drei Jahren nach Einstellung)
- Bereitschaft zur Weiterbildung (Auswahl und strategische Weiterbildungsplanung der Lehrgangskoaches erfolgt gemeinsam mit der Lehrgangsleitung.)
- Teilnahme an kontinuierlich stattfindenden Teamsitzungen und Klausuren

Honorar

Sofern im Bundesland kein Kooperationsvertrag mit einer anderen Institution besteht beträgt das übliche Honorar der Lehrgangskoaches das vom ÖGB verhandelte Honorar für Gewerkschaftsschulen. Je nach Tätigkeit wird entweder der Honorarsatz für Lehrgangsbetreuung bzw. das für ReferentInnen ausbezahlt.

Unterstützung durch SemestersprecherInnen

Optional können in den Lehrgängen der Gewerkschaftsschulen auch SemestersprecherInnen eingesetzt werden.

Jedes Semester übernehmen 2 TeilnehmerInnen aus der Lehrgangsgruppe die Funktion der Semester-SprecherInnen. Sie übernehmen organisatorische und administrative Tätigkeit. Die Semester-SprecherInnen sind Ansprechpersonen für die TeilnehmerInnen, die Lehrgangskoaches, die ExpertInnen und TrainerInnen sowie die Lehrgangsleitung.

VOGB

Verband Österreichischer
Gewerkschaftlicher Bildung

A-1012 Wien
Johann-Böhm-Platz 1